



**Niederschrift**  
**Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtvertretung Strasburg**  
**(Um.) vom 04.06.2015**

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Die Stadtvertretersitzung Strasburg (Um.) wird von der Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran eröffnet. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreter/innen fest. Von den geladenen 17 Stadtvertretern/innen sind 15 Stadtvertreter/innen anwesend. Die Stadtvertretung ist beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin begrüßt auch besonders Herrn Manfred Blank, Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Stadtpräsidentin informiert weiter darüber, dass der Bürgermeister Herr Norbert Raulin von Frau Anke Heinrichs, Erste Stadträtin, vertreten wird. Herr Norbert Raulin befindet sich zur Verabschiedung in der SPD Landtagsfraktion in Schwerin. Herr Raulin ist gegenwärtig der dienstälteste hauptamtliche Bürgermeister der SPD und wird in seiner Fraktion heute verabschiedet.

Anschließend verweist die Stadtpräsidentin auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen an alle Stadtvertretern/innen, so dass die Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Sitzung bildet. Eine Beschlussfassung über die Tagesordnung ist in der Kommunalverfassung M-V nicht vorgesehen.

- zu 2 Billigung der Niederschrift der 19.03.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 19.03.2015 wurde einstimmig bestätigt.

- zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 19.03.2015

Auf der Stadtvertretersitzung am 19.03.2015 wurden folgende Beschlüsse im nicht-öffentlichen Teil gefasst:

- eine unbefristete Niederschlagung von Forderungen eines Bürgers und
- die Aufnahme eines Darlehens zum Zwecke der Umschuldung.

- zu 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu den Mitteilungen über die Arbeit der Verwaltung und den Mitteilungen der Rechtsaufsichtsbehörde informiert die Erste Stadträtin, Frau Anke Heinrichs.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen an die Stadtvertreter/innen und die Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

zu 6 Ehrung zur Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Herrn Manfred Blank

Ehrung von Stadtvertretern

1. Die Stadtpräsidentin begrüßt Herrn Blank nochmals und verweist auf die hohe Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, den Herr Blank vom Ministerpräsidenten des Landes M-V verliehen bekam.  
Herr Blank erhielt diese Auszeichnung als „Retter“ von etwa 80 historischen Kirchengebäuden und 40 Pfarrhäusern. Schon zu DDR-Zeiten hat er sich an der Erhaltung von Kirchen und Pfarrhäusern in vielen Städten und Dörfern des damaligen Bezirkes Neubrandenburg und nach der politischen Wende in Mecklenburg und Brandenburg verdient gemacht. Herr Blank hat somit auch zum Erhalt des kulturellen Erbes beigetragen.  
Durch die Ehrung von Herrn Blank wurde auch die Stadt Strasburg (Um.) erwähnt und damit Strasburg (Um.) über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt.  
  
Die Stadtvertretung und die Stadt Strasburg (Um.) bedanken sich bei Herrn Manfred Blank für sein Engagement zur Erhaltung der historischen Gebäude und gratulieren ihm zu dieser hohen Auszeichnung.  
  
Herr Manfred Blank erhält von der Stadtvertretung eine Urkunde, Blumen und ein Präsent.
2. Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) ehrt ebenfalls Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., für ihre 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadtvertretung Strasburg (Um.) und bedankt sich für ihr Engagement bei der Durchsetzung der kommunalpolitischen Aufgaben in der Stadt Strasburg (Um.).  
Frau Sieglinde Ernst erhält eine Urkunde und Blumen.
3. Die Stadtpräsidentin gratulierte der Ortsvorsteherin Schwarzensee, Frau Andre Stahr, zur Geburt Ihres Sohnes mit einem Blumenstrauß.

zu 7 Beschluss über die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2015  
Vorlage: 0022-Käm-2015

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2015.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 8

Beschluss über die Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB zum Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0037-Bau-2015

### **Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Strasburg in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) gemäß § 1 Abs. 7 BauGB geprüft und mit nachfolgendem Ergebnis abgewogen:
  1. **Folgende Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und in die Flächennutzungsplanung eingestellt:**
    02. Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
    14. Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
    19. Deutsche Bahn AG
    21. Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr  
Stellungnahme während der Auslegung
    01. Privatperson 1
  2. **Folgende Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen:**
    03. Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
    04. Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg- Vorpommern
    06. Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz  
Mecklenburg- Vorpommern
    07. Straßenbauamt Neustrelitz
    08. Hauptzollamt Stralsund;
    11. Verkehrsgesellschaft Vorpommern- Greifswald mbH
    12. Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg;
    16. Eisenbahn- Bundesamt
    18. Deutsche Telekom Technik GmbH
    23. Landesforst Mecklenburg- Vorpommern; Forstamt Rothemühl
    24. Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH
    26. ONTRAS Gastransport GmbH und VNG Gasspeicher GmbH
    27. Telefonica Germany GmbH & Co. OHG
    29. 50 Hertz Transmission GmbH
    30. Autobahnamt Güstrow
  3. **Folgende Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und im erforderlichen Umfang in die Flächennutzungsplanung eingestellt:**
    01. Landkreis Vorpommern-Greifswald
  2. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Behörden und Sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 9 Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0038-Bau-2015

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt den Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.)- (Stand: April 2015) und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht.
2. Der Bürgermeister wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB beauftragt, für den Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.) die Genehmigung zu beantragen.
3. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Der Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.) wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB wirksam.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 10 Beauftragung der Stadtverwaltung Strasburg (Um.) zur Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung vom 05.12.2013 und der dazu gehörigen Übersicht der zu reinigenden Fahrbahnen und Radwege  
Vorlage: 0019-Bgm-2015

1. Der Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach den Terminen der Reinigungsleistungen und Ausschreibungsfristen.
2. Der Stadtvertreter Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, fragt, ob die Bürgerinnen/Bürger nach Veröffentlichung im Strasburger Anzeiger von einer Mitarbeit Gebrauch machten?

Antwort der Ersten Stadträtin Frau Anke Heinrichs:

Zu 1) Die Ausschreibungsarbeiten zu den Reinigungsleistungen erfolgen nach Beschlussfassung der Stadtvertretung Strasburg (Um.).

Zu 2) Von den Bürgern/innen wurde wenig bzw. kaum Gebrauch gemacht in Vorbereitung zur Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung.

Die dem Bauamt übergebenen Anmerkungen und Meinungen werden berücksichtigt und gegebenenfalls eingearbeitet.

3. Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, merkt an, dass der Beschluss zur Änderung der Straßenreinigungssatzung am 04.12.2014 aufgrund der hohen Kosten für den einzelnen Bürger nicht zustande kam. Die Bevölkerung sollte nochmals bei der Erarbeitung der Straßenreinigungssatzung einbezogen werden, evtl. könnte noch einmal über den Strasburger Anzeiger ein Aufruf zur Mitarbeit der Bürger/innen erfolgen.

Die Stadtpräsidentin schlägt vor, einen Beschlusspunkt 3 in die Beschlussvorlage mit aufzunehmen:

3. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Strasburg (Um.) werden über den Strasburger Anzeiger informiert, dass die gegenwärtig Straßenreinigungssatzung überarbeitet wird. Dazu werden Anregungen und Hinweise der Bevölkerung durch die Verwaltung entgegen genommen.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beauftragt den Bürgermeister/Bürgermeisterin, bis zum 10.09.2015 eine Überarbeitung der gegenwärtigen Straßenreinigungssatzung und der dazu gehörigen Übersicht über den Reinigungsplan dahingehend vorzunehmen, dass eine Vergabe der Winterdienstleistungen für die Ortsteile in Strasburg (Um.) über eine Fremdvergabe ermöglicht wird.
2. Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beauftragt den Bürgermeister/Bürgermeisterin, dazu entsprechende Vergleichsrechnungen vorzunehmen, um eine evtl. mögliche Satzungsänderung in der Stadtvertreterversammlung im Monat September 2015 zu beschließen.
3. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Strasburg (Um.) werden über den Strasburger Anzeiger über die Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Strasburg (Um.) informiert. Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung werden durch die Verwaltung entgegengenommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 11

Information der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Strasburg (Um.) über die Arbeit mit der Gleichstellung in der Stadt Strasburg (Um.)  
Mitteilungsvorlage Nr. 0017-Bgm-2015  
Vorlage: 0017-Bgm-2015

Die Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion, und Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., sowie die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, äußerten sich sehr positiv über den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten. Der Bericht enthält konkrete Aussagen und zeigt die Mitarbeit der Gleichstellungsbeauftragten in vielen Projekten, Vereinen und Verbänden der Stadt Strasburg (Um.) und auf Kreisebene.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde zur Kenntnis genommen

zu 12

Wahl stellvertretender Ausschussmitglieder  
Vorlage: 0044-Hau-2015

Der Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion,, nimmt das Wort zur B-Vorlage und beantragt folgende Ergänzung zur Beschlussvorlage:  
Für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales wird Ewald Pfau, CDU-Fraktion, benannt.

Abstimmung über die Ergänzung der Vorlage:  
Dafür: 13, Dagegen: 0, Enthaltungen: 2

**Beschluss:**

Gemäß § 6 Abs. 2 der geltenden Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) (Benennung stellvertretender Ausschussmitglieder) wählt die Stadtvertretung Strasburg (Um.) nachfolgende sachkundige Einwohner/innen zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern:

- in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss  
Heinz Kroh, CDU-Fraktion
- in den Bau- und Planungsausschuss  
Heinz Schulz, CDU-Fraktion
- in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales  
Ewald Pfau, CDU-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	12
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	3

zu 13

Abwahl eines Vertreters der Stadt Strasburg (Um.) im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen  
Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0001-BBU-2015

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt die Abberufung des sachkundigen Einwohners Herrn Dirk Malchow, Bürgerbündnis UER als Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.).

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 14 Wahl einer Vertreterin der Stadt Strasburg (Um.) in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0002-BBU-2015

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wählt die sachkundige Einwohnerin Frau Solveig Wegener als Vertreterin der Stadt Strasburg (Um.) in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg (Um.).

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 15 Wahl eines weiteren Vertreters der Stadtvertretung Strasburg (Um.) in die Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg  
Vorlage: 0003-CDU-2015

Der Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion, als Einreicher der Vorlage bedauerte sehr, dass Herr Raulin heute nicht anwesend ist, Bei seiner Anwesenheit hätten evtl. die anfallenden Anfragen beantwortet und geklärt werden können und eine Beschlussfassung wäre gegeben.

Herr Keunecke bezieht sich auf die Kommunalverfassung M-V § 156 – Verbandsversammlung – Punkt 5. Dieser lautet: „Der Bürgermeister, Landrat oder Amtsvorsteher, der sein Amt verliert, scheidet aus der Verbandsversammlung aus. Dies gilt nicht für den Verbandsvorsteher“.

Seiner Meinung nach wäre es für Strasburg (Um.) von Vorteil, wenn 3 Personen aus Strasburg (Um.) in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.) wären. Darum zieht er seinen Antrag zurück.

**Beschluss:**

Die Beschlussvorlage „Wahl eines weiteren Vertreters der Stadtvertretung Strasburg (Um.) in die Zweckverbandsversammlung für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.)“ wird vertagt und zur nächsten Stadtvertreter Sitzung am 10.09.2015 zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

- zu 16 Beschluss über die Verwendung des Wappens der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0021-Bgm-2015

Die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran ruft die B-Vorlage auf und zitiert die Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) § 1 Absatz 7:

„Die Verwendung des Wappens durch Dritte bedarf der Genehmigung des Bürgermeisters.“

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es kontroverse Diskussionen der Stadtvertreter/innen.

Der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass die Hauptsatzung gilt und die Bürgermeisterin müsste die Entscheidung zur Verwendung des Stadtwappens treffen.

Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, sieht keine Veranlassung, das die Stadtvertretung über den Antrag von Herrn Raulin heute entscheidet. Die Eilbedürftigkeit ist nicht gegeben. Frau Wasserstrahl hat keine Einwände der Nutzung des Stadtwappens von Herrn Norbert Raulin. Die Entscheidung sollte der neuen Bürgermeisterin überlassen werden.

Die Zweite Stadträtin Frau Andrea Schilling informiert, dass bisher alle Anträge auf Nutzung des Stadtwappens (insgesamt 6) vom Bürgermeister genehmigt wurden.

Die Nutzung des Stadtwappens ist unklar, so der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE. Es sollte geklärt werden, ob das Stadtwappen von Herrn Raulin für private und geschäftliche Zwecke genutzt wird.

Die Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE, weist auf die eindeutige Regelung in der Hauptsatzung hin.

Die Stadtpräsidentin beantragt die Entscheidung, ob die Stadtvertretung von ihrem Recht nach § 22 Abs. 2 KV M-V Gebrauch machen möchte und die Angelegenheit zur Entscheidung an sich ziehen möchte.

Abstimmung: Dafür: 0  
Dagegen: 12  
Enthaltungen 3

Frau Reinckene Nyegran informiert außerdem darüber, dass im Fall eines Ablehnens der Heranziehung der Entscheidung die Erste Stadträtin (Stellv. der Bürgermeisters) für die Entscheidung zuständig ist.

Der Stadtvertreter Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion, ist dafür, dass Herr Norbert Raulin einen schriftlichen Antrag zur Nutzung des Wappens an die Bürgermeisterin stellt.

Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, äußert sich so, dass die neue Bürgermeisterin über den Antrag entscheiden sollte und anschließend die Stadtvertretung informiert.

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE, beantragt den Abschluss dieses Tagesordnungspunktes.

Abstimmung: einstimmig dafür

zu 17

#### Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen

17.1. Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE.  
Gibt es schon eine Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der neuen Friedhofssatzung der Stadt Strasburg (Um.)?

Antwort Erste Stadträtin, Frau Anke Heinrichs:  
Die Arbeitsgruppe ist noch nicht benannt, es müssten sich noch weitere Personen bereit erklären, mitzuarbeiten.

17.2. Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, ist dafür, dass aus jedem Ausschuss der Stadtvertretung Personen mitarbeiten sollten sowie weitere interessierte Bürger/innen. Dazu sollte im Vorfeld eine Begehung der Friedhöfe in Strasburg (Um.) stattfinden und alle Stadtvertreter/innen und Sachkundigen Einwohner eingeladen werden.

17.3. Der Stadtvertreter Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, erkundigt sich nach den polizeilichen Ermittlungen zu den Schmierereien in Strasburg (Um.) Weiterhin weist er auf verschiedene Flächen in der Stadt hin, wo keine Rasenmähd erfolgte.

Antwort Erste Stadträtin, Frau Anke Heinrichs:

Zu den Schmierereien in Strasburg (Um.) gibt es von der Polizei noch keine abschließenden Ermittlungen.

Die Rasenmähd ist bei den Stadtarbeitern unter Kontrolle und wird terminmäßig abgearbeitet.

17.4. Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, fragt nach neuen Erkenntnissen zur Errichtung einer Rettungswache in Strasburg (Um.).

Antwort Erste Stadträtin, Frau Anke Heinrichs:

Dazu gibt es keinen neuen Sachstand.

17.5. Der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, macht darauf aufmerksam, dass im Bereich des SKY-Einkaufsmarktes die Asylbewerber von Jugendlichen benutzt werden, um an alkoholische Getränke zu gelangen. Der DRK Kreisvorstand sollte hier auf die Flüchtlinge Einfluss nehmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die öffentliche Sitzung geschlossen.



Andrea Reinckene Nyegran  
Stadtpräsidentin

